

1978

L
1629
(12)

An den
Herrn Diaconus
N i e m e i e r
an
dem Tage seiner Verbindung
mit
der jüngsten Demoiselle
H e r m e s.



Kapsel 78 L 1629 [12]

X3019757

1774

Georg Delius



In Deinem heutigen Verbinden
Nimmt, Freund, mein Herz aus vielen Gründen
Gerechten Theil. Du, lieber Mann,
Bist mir sehr werth, und die Dich liebet,
Dir heute Hand und Herz ergiebet
Iß auch von zarter Kindheit an.

Verlobte, Eure Väter Beyde
Denck ich mir oft mit Danck und Freude.
Des Deinigen längst starre Hand
Hat mich als Jüngling oft gesegnet,
Oft, wenn was Widrigs mir begegnet,
Hat Ihn mir Gott zum Trost gesand.

Und einen Hermes, sein Bemühen
Mich Gott und Menschen zu erziehen
Und seinen treuen Unterricht,
Den ich zwar kurze Zeit genossen,
Doch Segensvoll dahin geflossen,
Vergisset meine Seele nicht.

Wie könnt ich jetzt an Ihren Kindern
Die Vorsicht Gottes sehn, und hindern,
Daß nicht mein Herz ganz Freude sey,
Am Tage, den Euch Gott geschencket,
Der an des Frommen Saamen dencket!
Ich fühle viel, sehr viel dabey.

Mein Wunsch für stetes Wohlergehen
Kann wärmer, feuriger geschehen
Als der für Dich, mein Freund, geschieht.
Gott wolle seinen ganzen Segen
Auf Dich und Deine Gattin legen
So, daß es jeder deutlich sieht.

Er wacht für Euch, Verbundene Beyde,
Ihr seyd sein Augenmerk und Freude,
Seyd seines Wohlthuns Gegenstand.
Er lasse alle Eure Thaten
In ihm und durch ihn wohl gerathen
Und leite Euch mit seiner Hand.

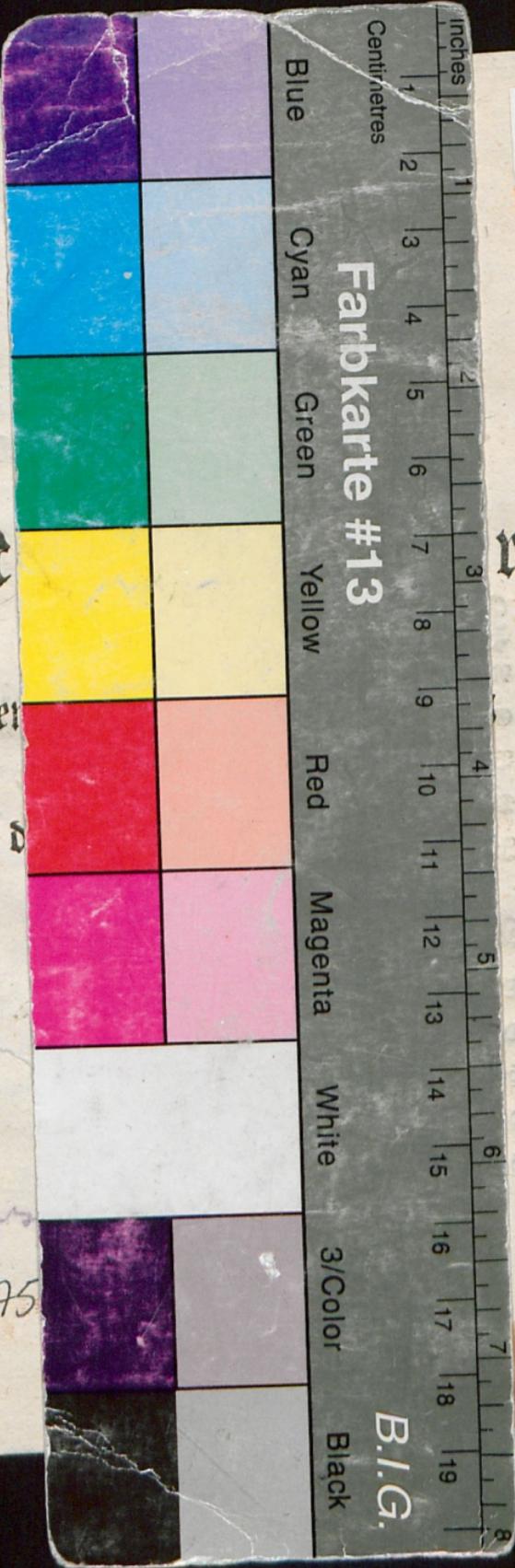
Er lasse das erfüllet werden,
Was hier ein Vater noch auf Erden
Und einer vor des Höchsten Thron,
Für Euch, Verbundene, erbitten,
Ja was der, der für Euch gelitten,
Erbittet heute, Gottes Sohn.

Wernigerode,
den 9ten May 1776.

J. F. Schmid,
H. Pr.

1978

L
1629
(12)



2

der

D

Kays

X 301975

Gelehrte Del...

